

Presseinformation

»Riku Onda ist eine bemerkenswerte Entdeckung.«

Der Standard

Riku Onda

Fische, die in Sonnensprenkeln schwimmen

– Roman –

Atrium Verlag



Verzerrte Erinnerungen, Verletzungen, Misstrauen und dunkle Geheimnisse – **Riku Onda** zeigt in ihrem neuen Roman *Fische, die in Sonnensprenkeln schwimmen*, wie unterschiedlich Wahrnehmung sein kann und dass es somit nicht immer nur eine einzige Wahrheit gibt.

Eine letzte Nacht wollen Aki und Hiro in ihrer gemeinsamen Wohnung in Tokio zusammen sein, bevor ihre Wege sich endgültig trennen. Nach einer Bergwanderung, bei der ihr Führer auf unerklärliche Weise ums Leben kam, ist ihre Beziehung zerbrochen. In dieser Nacht erinnern sie sich an jene letzte gemeinsame Reise, beschuldigen sich gegenseitig des Mordes und sind entschlossen, die Wahrheit herauszufinden. In welcher Beziehung stehen die beiden wirklich zueinander? Warum haben Aki und Hiro falsche Namen bei der Buchung der Tour angegeben? Was ist wirklich auf dem Berg passiert? Und werden beide die

Wohnung nach dieser Nacht lebend verlassen?

***Fische, die in Sonnensprenkeln schwimmen* ist ein komplexes Kammerspiel voller überraschender Wendungen. Zurückhaltend in Rückblenden und wechselnden Perspektiven erzählend, schafft Riku Onda ein dichtes Drama mit großer subtiler Spannung.**

Riku Onda: *Fische, die in Sonnensprenkeln schwimmen*

Roman

Aus dem Japanischen von Nora Bartels

Ca. 256 Seiten | Hardcover | Auch als E-Book

€ 22,- [D] / € 22,70 [A]

ISBN 978-3-85535-024-7

Erscheint am 16. Februar 2023

Presseanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner

Katrin Hiller | katrin.hiller@politycki-partner.de | Tel. 040 - 430 9315 13

Die Autorin



© Yuji Hongo

Riku Onda, geboren 1964 in der Präfektur Miyagi, veröffentlichte 1992 ihr Debüt *Das sechste Kind*. Sie wurde mit dem Yoshikawa Eji Prize und dem Yamamoto Shugoro Prize ausgezeichnet, 2017 erhielt sie den Naoki Prize für *Honigbiene und ferner Donner* sowie den japanischen Buchhandelspreis. 2022 erschien ihr Krimi *Die Aosawa-Morde* erstmals in deutscher Übersetzung. Dieser ist seit April 2022 an der Spitze der Krimibestenliste zu finden und wurde in der Kategorie „International“ des deutschen Krimipreises mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Ihr Werk wurde für Film und Fernsehen

adaptiert.

Die Übersetzerin

Nora Bartels studierte Japanologie und Sinologie in Berlin und promovierte in Heidelberg, mit Forschungsaufenthalt an der Universität Osaka. Heute arbeitet sie als Referentin für Bildungsarbeit an der Mori-Ôgai-Gedenkstätte in Berlin und als freischaffende Übersetzerin. Sie übertrug u. a. Hideo Yokoyama ins Deutsche.

Internationale Pressestimmen

»Ein flackerndes und blinkendes Geheimnis, das sich dreht und wendet.« **New York Times**

»Kunstvoll und rätselhaft.« **Publishers Weekly, starred review**

»Nicht wegzulegen, bis die Lösung ans Licht kommt.« **Asian Review of Books**

Pressestimmen zu *Die Aosawa-Morde*

»Riku Onda legt hier einen sehr ungewöhnlichen Spannungsroman vor, schillernd und voller Unwägbarkeiten.« **Aachener Nachrichten**

»Es sind klug und präzise komponierte, von Nora Bartels sensibel übersetzte Miniaturen versehnter Leben, die sich da um einen Erzählkern gruppieren und sich allmählich zu einem schillernden und glänzend erzählten Spannungsroman verdichten.« **SWR 2 lesenswert**

»*Die Aosawa-Morde* ist zweifellos der in formaler Hinsicht außergewöhnlichste Kriminalroman dieses Buchfrühjahrs.« **taz**

»Ein hochliterarischer Blick auf die Gesellschaft Japans und ein filigranes Spiel um die Subjektivität von Wahrheit.« **Aargauer Zeitung**

»Große Kriminalliteratur.«

POLITYCKI & PARTNER
LITERATUR PRESSE & ÖFFENTLICHKEIT

Hamburger Abendblatt